

Bibliotheken zum Mitmachen aufgerufen

#bitte-stören!: Aktion von BIB und der Initiative Offene Gesellschaft – nicht nur – zum 19. Juni 2021

Seit 2017 ruft die Initiative Offene Gesellschaft (IOG) jährlich zum Tag der offenen Gesellschaft (TdOG) auf. Unter dem Motto »Tische und Stühle raus« veranstalten Institutionen, Privatpersonen und Organisationen am dritten Samstag im Juni Aktionen im ganzen Land. Gemeinsam setzen sie ein positives, ermutigendes Zeichen für eine offene, demokratische Gesellschaft – lokal und bundesweit. 2017 bis 2019 wurden jährlich zwischen 350 und 700 Tafeln ausgerichtet, circa 30 000 Menschen nahmen jedes Jahr teil und kamen mit neuen Menschen in Kontakt.

Nun bereits im dritten Jahr begleitet der Berufsverband Bibliothek Information (BIB) diese Aktion, und in 2021 ist er unter dem Motto »Bitte stören!« Partner des diesjährigen TdOG. Gemeinsam, so das Ziel, soll ein Verständnis für eine offene Gesellschaft – wie auch immer diese verstanden werden kann – bundesweit in Bibliotheken getragen werden. Bibliotheken verstehen sich als nichtkommerzielle (Diskurs-)Räume, die vielen unterschiedlichen Personengruppen vertraut sind, sie sind hervorragend geeignet, eine große und diverse Zielgruppe zu erreichen und quasi institutionell der Meinungs- und Informationsfreiheit mit großer Motivation verpflichtet. (Öffentliche) Bibliotheken beanspruchen für sich, sogenannte Safe Spaces zu sein.

Safe Space als Begriff klingt erst einmal sehr erstrebenswert, in der Praxis ist es aber alles andere als einfach: In der gesamten Breite will (muss?) die Bibliothek dem Anspruch gerecht werden, Einzelne vor Zumutungen durch

Diskriminierungen und Verletzungen zu bewahren. Als nicht »spezifischer bewegungspolitischer Raum«¹ gilt es hier keine Illusionen zu versprechen – Till Randolf Amelung spricht davon, dass Safe Spaces Wohlbefinden für alle versprechen, aber ebenso das Ersparen von Unannehmlichkeiten damit einherginge. Eine schwierige Auseinandersetzung, der sich öffentliche Räume und damit auch die Bibliotheken stellen müssen.

Wie können wir bewusste und unbewusste Diskriminierungshandlungen vermeiden und erkennen, wie diesen viel mehr noch offensiv begegnen? Wie können wir darüber hinaus auch offen für Pluralismus eintreten und so – wie wir es im Rahmen des Tags der offenen Gesellschaft fordern, »mit öffentlichen

Perspektiven eröffnen und zum Nachdenken und Handeln ermutigen. Gleichzeitig werden positive Signale für das gesellschaftliche Miteinander gesetzt. Die Kampagne »Bitte stören!« lässt möglichst viele Menschen vom Tag der offenen Gesellschaft erfahren und motiviert zum Dabeisein. Zur Gestaltung von konstruktiven Gesprächen in freundlicher Atmosphäre stellen BIB und Initiative Offene Gesellschaft allen Gastgeberinnen und Gastgebern eine Aktionsbox bereit, die verschiedenes Mitmach-Material enthält (unter anderem Poster, Frage-Spiele, Postkarten zum Ideensammeln, Türschild, Links und Anleitungen) und darüber Hilfestellungen zur Moderation konstruktiver Gespräche geben.

Die Aktionsbox für den Tag der offenen Gesellschaft 2021 enthält ganz unterschiedliche Materialien, die in vier Themenbereiche aufgeteilt sind:

• Willkommen!

Neben einer Einführung zum Tag der offenen Gesellschaft gibt es ein Informationsplakat zum Tag der offenen Gesellschaft am 19. Juni und ein Plakat, das den Gastgeberinnen und Gastgebern die Möglichkeit gibt, unabhängig vom konkreten Datum eine Veranstaltung frei zu bewerben – ganz unter dem Motto bitte stören!

• Dialog und Diskussion

Formate wie Speeddating, lebendige

¹ Till Randolf Amelung hinterfragt sehr kritisch im Tagesspiegel-Beitrag vom 22. Mai 2017 »Ein Safe Space kann nur eine Utopie sein« (<https://www.tagesspiegel.de/gesellschaft/queerspiegel/schutz-vor-diskriminierungen-ein-safe-space-kann-nur-eine-utopie-sein/19836850.html>) das Konzept Safe Space.



Debatten das lebendige Miteinander fördern und Ideen für eine bessere Zukunft schmiede«?

Nach über einem Jahr der Pandemie und drei Monate vor der Bundestagswahl ist es uns im Juni 2021 ein besonderes Anliegen, den Tag der offenen Gesellschaft fortzuführen und konstruktive Debatten zu beleben. Wertvoll sind dabei Zufallsbegegnungen und der Austausch mit Menschen außerhalb der eigenen Meinungsblase, die neue

Bücher und die Weltreise durchs eigene Wohnzimmer oder durch die eigene Stadt werden hier vorgestellt; die sehr dialogischen Formate regen dazu an, niederschwellig miteinander in Gespräche zu kommen. Spielerisch wird es zudem durch Würfel mit verschiedenen Fragen und verschiedenen Antworten, die Besucherinnen und Besucher mal anders – nämlich sehr spielerisch – aktivieren. All diese Formate funktionieren zu zweit, in Gruppen und sind auch online realisierbar. Ergänzend zu den Dialogformaten gibt es als Handouts Regeln für eine gute Debatte und dazu, wie Parolen Paroli zu bieten ist.

• **Kreative Ecke**

Interaktiv werden eher kurzweilige Mitmachaktionen zum Thema »Heimat« skizziert, oder es wird dabei unterstützt, Post-It-Aktionen in der eigenen Kommune beziehungsweise im Stadtteil ausführen zu können. Ganz einfach unter der Fragestellung #dagegen oder (wesentlich attraktiver, angelehnt an den Hashtag der Initiative Offene Gesellschaft) #dafür: Was möchte ich ändern, was gefällt mir, was ist meine Vision für die Zukunft? Diese Formate können beispielsweise auch im Click- und Collect-Bereich der Bibliothek oder als Social-Media-Aktion durchgeführt werden.

Der BIB informiert in unregelmäßigen Coffe Lectures über die Aktionsbox und über verschiedene Formate, mehr Infos unter **bitte-stoeren.org**, **bib-info.de** und per Mail über **bitte-stoeren@bib-info.de**.

• **Alle für eine/-n – eine/-r für alle**

Ein spielerischer Privilegien-Check unterstützt Selbstreflektion ebenso wie vorformulierte Fragen, die zu Gedanken anregen, was konkret für »mich« als Individuum verschiedene vorgegebene Zusammenhänge wie beispielsweise Verantwortung für die Zukunft, religiös zu sein, bestimmte Kleidung zu tragen et cetera bedeuten.

Alle Formate finden sich unter anderem in der Aktionsbox, die zum Selbstkostenpreis zu erwerben ist.

Die spielerischen Methoden erlauben eine unkomplizierte Teilnahme aller Interessierter. Alle Materialien können auch über den eigentlichen Tag verwendet werden und so einen langfristigen Beitrag leisten – schließlich ist letztendlich jeder Tag ein Tag der offenen Gesellschaft!

Alle Formate finden sich nicht nur in der Aktionsbox, die zum Selbstkostenpreis zu erwerben ist, sie werden auch online auf der Website zu finden sein. »Online zu finden sein« heißt, dass die Formate auf bitte-stoeren.org nicht nur eins zu eins als physische Aktion zum Download mit Anleitung angeboten werden, sondern dass wir zudem Vorschläge aufbereiten, wie die Formate für virtuelle Veranstaltung modifiziert oder in größeren Gruppen gegebenenfalls moderiert umgesetzt können.

Die Intention, als Bibliothek ein Safe Space zu sein, der aktiv in die Stadtgesellschaft strahlt und (partei)politische Neutralität als Aufforderung definiert, weiterhin im Bibliotheksteam aber auch mit und in der Gesellschaft auf Einstellungen, Aussagen, Handlungen und Situationen aufmerksam zu machen, in denen Menschen ausgegrenzt und diskriminiert werden, fordert uns gerade im Wahljahr 2021 dazu auf, Position zu beziehen. »Bitte stören!« – der Aufruf von der Initiative Offene Gesellschaft gilt auch in diesem Zusammenhang und nötigt uns stetig ab, die eigene Komfortzone zu verlassen und aktiv und sichtbar in unseren Häusern für die »Unverletzbarkeit der menschlichen Würde« einzutreten. Und ein Zeichen »dafür« zu setzen – für Vielfalt, Toleranz und eine lebendige Demokratie.

Tom Becker, Yvonne Fischer; BIB

ANZEIGE

Mit smarter Logistik für Bibliotheken in die Zukunft

Effiziente Lösung für Mediensortierung und -transport



Innovation for Logistic Solutions






Perfekt für alle aktuellen und zukünftigen Aufgaben moderner Bibliotheken

- Schnittstelle zur Rückgabe- und Sortiertechnik flex AMH™ von bibliotheca
- Unterstützung **24/7 Betrieb** und **Self-Service Konzept** moderner Bibliotheken
- Automatischer Transport **individuell** auf die Bibliothek zugeschnitten
- Einsetzbar sowohl in **Bestands-** als auch **Neubauten**



Telelift GmbH · Frauenstraße 28 · 82216 Maisach · info@telelift-logistic.com · www.telelift-logistic.com · +49 (0)8141 / 315 91-0